Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/4074

21. 05. 80

Sachgebiet 82

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz – KSVG –)
– Drucksachen 8/3172, 8/4006 –

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu § 48

1. Nummer 7 wird gestrichen.
2. In Nummer 8 werden die Worte „der Künstlersozialkasse" durch die Worte „den Verwertern der künstlerischen oder publizistischen Werke und Leistungen" ersetzt.
3. In Nummer 9 erhält § 381 b folgende Fassung:

   „§ 381 b

   Die Beiträge für die nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz Versicherten tragen die Versicherten und die Verwerter ihrer künstlerischen oder publizistischen Werke und Leistungen je zur Hälfte. Fehlt ein leistungspflichtiger Verwerter, so wird der Beitragsanteil aus dem im Künstlersozialversicherungsgesetz vorgesehenen Bundeszuschuß geleistet."
4. Nummer 13 wird gestrichen.
5. In Nummer 14 werden in dem neuen § 515 b das Wort „Künstlersozialkasse" durch das Wort „Einzugsstelle" und das Wort „tragen" durch das Wort „zahlen" ersetzt.

Bonn, den 21. Mai 1980

Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung

Folgeänderungen der Rückführung zur sozialversicherungsrechtlichen Systematik und des Wegfalls der Künstlersozialkasse.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 20 08 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (0228) 36 35 51